

## Ziele der Sozialen Dienste an der Alexander-von-Humboldt-Schule (AvH)

### Lernerfolg im individuellen und schulischen Kontext

- Identifikation von Verhaltensweisen, individueller Barrieren (z.B. Stress, (Prüfungs-)Angst, Black-Out, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsschwierigkeiten, Unruhe, Aggression, Unsicherheiten, körperliche Beschwerden, Sucht etc.) und (schulischer) Situationen/Rahmenbedingungen die den Lernerfolg behindern
- Der Schüler/Die Schülerin erkennt die Schwierigkeiten seines Verhaltens und erlernt in der (Unterrichts)Situation Alternativen
- Der Schüler/Die Schülerin erarbeitet im Einzelgespräch die Ursachen/Entstehungsbedingungen des (Unterrichts-)Verhaltens und erlernt Fertigkeiten, mit diesen Situationen adäquat umzugehen
- Sensibilisierung der Lehrkräfte und Eltern für den Bedarf des Schülers/der Schülerin und Einbindung in die Lösungsstrategien

### Lernerfolg trotz gesundheitlicher, psychischer, familiärer Barrieren

- Identifikation individueller, familiärer und systemischer Einflüsse auf den Lernerfolg
- Der Schüler/Die Schülerin erkennt seine individuellen Ressourcen und kann diese nutzen
- Das System Familie erarbeitet entsprechend ihrer Ressourcen Ziele, die die Basis für einen erfolgreichen Bildungsweg des Schülers/der Schülerin legen
- Anbindung an das entsprechende Angebot, um die Problemlage aufzuarbeiten

### Inklusion und Integration (Chancengleichheit, Partizipation)

- Identifikation, Entwicklung und Umsetzung notwendiger institutioneller/schulischer, individueller und sozialer Rahmenbedingungen, um gleichberechtigte Teilhabe des Schülers/der Schülerin am Unterricht zu gewährleisten
- Sensibilisierung der Lehrkräfte und Eltern für den Bedarf des Schülers/der Schülerin und Vermittlung/Anbindung an das entsprechende Angebot (z.B. durch Lehrkräfte der Beratungs- und Förderzentren (BFZ) oder Schulpsychologie)

### Respektvolles Schul- und Klassenklima

- Primärprävention, um die Schüler\*innen phänomenübergreifend vor extremistischen Ideologien und Radikalisierung zu schützen
- Die Schüler\*innen lernen sich in einer pluralen, demokratischen Gesellschaft zu orientieren, eigene Positionen zu entwickeln und diese selbstbewusst nach außen im Diskurs mit anderen zu vertreten
- Die Entwicklung eines respektvollen Klassen- und Schulklimas durch das Vermitteln eines wertschätzenden Umgangs miteinander.
- Identifikation von Ausgrenzungs-, Radikalisierungs- und Mobbingrisiken.
- Initiierung primärpräventiver Gruppenangebote und Schaffung von Strukturen um diesen Risiken entgegen zu wirken.
- Im individuellen Einzelfall: gemeinsam mit Verantwortlichen der Schule das Entwickeln von Rahmenbedingungen, die den Gewalt- und Angstfreien Schulbesuch von Täter und Opfer ermöglichen

## Angebote und Inhalte der Sozialen Dienste an der Alexander-von-Humboldt-Schule (AvH)

<b>Lernerfolg im individuellen und schulischen Kontext</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Beobachtung eines Schülers/einer Schülerin im Unterricht (zum Erfassen des Verhaltens im Rahmen der Unterrichts- / Klassensituation bzw. in Hinblick auf schulische Barrieren)</li><li>- Einzelfallgespräch(e) mit Schüler*innen (zum Erfassen des Verhaltens in Hinblick auf individuelle Barrieren sowie zur Stärkung sozial-emotionaler Kompetenzen hin zum Wahrnehmen, Verstehen, Ausdrücken und Regulieren eigener Emotionen und Verhaltensweisen)</li><li>- Unterstützung und Begleitung eines Schülers/einer Schülerin im Unterricht (zur unmittelbaren situativen Verhaltensspiegelung/-Reflexion hin zum direkten Erlernen und Umsetzen alternativer Verhaltensweisen)</li><li>- Gespräch(e) mit Lehrkräften und Eltern (zur Sensibilisierung für den Bedarf des Schülers/der Schülerin und Einbindung in die Lösungsstrategien)</li><li>- Gruppentrainings mit Schüler*innen zum Umgang mit Stress, (Leistungs-)Ängsten, Druck und Konzentrationsschwierigkeiten</li></ul>
<b>Lernerfolg trotz gesundheitlicher, psychischer, familiärer Barrieren</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Beratung und Unterstützung von Eltern und Schüler*innen insbesondere an der Schnittstelle von Erziehungsproblemen und schulischer Belange</li><li>- Einzelfallhilfe am Kind</li><li>- Aufsuchende Familienarbeit, Elternarbeit u.a. in Zusammenhang mit Schulabsentismus</li><li>- Bei Bedarf Vermittlung an Fachdienste (Jugendamt, Jugendhilfeträger, Beratungsstellen, psychologische und psychiatrische Institutionen etc.)</li></ul>
<b>Inklusion und Integration (Chancengleichheit, Partizipation)</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Einzelfallgespräche und -beobachtungen (zum Erfassen institutioneller/schulischer, individueller und sozialer Barrieren und zur Stärkung individueller Ressourcen)</li><li>- Gespräch(e) mit Lehrkräften, Lehrkräften der Beratungs- und Förderzentren (BFZ), Schulpsycholog*innen und Eltern (zur Sensibilisierung für den Bedarf des Schülers/der Schülerin und Austausch über mögliche Unterstützungs-Angebote (z.B. Konsequenzen, Struktur, Entschärfung der familiären und sozialen Situation, Schulbegleitung, individuelle Unterrichtsangebote, Nachteilsausgleich etc.) hin zur Gewährleistung gleichberechtigter Teilhabe des Schülers/der Schülerin am Unterricht)</li></ul>
<b>Respektvolles Schul- und Klassenklima</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Soziales Lernen: „Schule neu erleben“</li><li>- Primärpräventive Gruppenangebote/Workshops durch Träger der politischen Jugendbildung (zur politischen und Demokratie-Bildung, Extremismus- und Radikalisierungsprävention, zur interkulturellen/-religiösen Kompetenz, Stärkung der Persönlichkeit und Selbstwirksamkeit sowie Empowerment, zur Medienkompetenz etc.)</li><li>- Gruppenangebote durch die Respekt Coaches (zur Prävention von Mobbing und zur Förderung eines gesunden Klassenklimas)</li></ul>